

Bei schweren Erkrankungen: Arztbesuche auf keinen Fall aufschieben

Mediziner der Sana Gesundheitszentren: Lassen Sie Krankheitssymptome auch in der Corona-Zeit umgehend abklären!

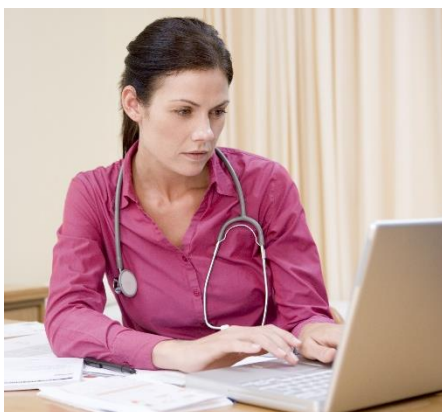
Viele Menschen sind durch die Corona-Krise verunsichert: Wann soll oder kann man derzeit zum Arzt gehen? In den Arztpraxen wird in den letzten Wochen vermehrt beobachtet, dass Patienten auch ernstzunehmende Krankheitssymptome leider erst verzögert dem Arzt vorstellen.

Diese Verzögerung kann allerdings ein ernsthaftes Risiko darstellen. Wenn etwa unklare Bauch- oder Brustschmerzen, Ausfallerscheinungen des Nervensystems, Muskel-, Gelenk- oder Wirbelsäulenschmerzen nicht kurzfristig abgeklärt werden, können schwere Erkrankungen oder bleibende Schädigungen nicht ausgeschlossen werden.

In den Praxen der Sana Gesundheitszentren werden alle Schutz- und Hygienestandards bei der Patientenversorgung und -behandlung sichergestellt. Das Ansteckungsrisiko mit dem Corona-Virus ist durch diese Maßnahmen in den Praxisräumen äußerst gering und sollte niemanden davon abhalten, Krankheitssymptome umgehend untersuchen und behandeln zu lassen.



Dr. Peter Golsong, Hausarzt im Sana Gesundheitszentrum Friedrichshain: "Jeder Patient ist herzlich willkommen und sollte eine ärztliche Untersuchung in der Hausarztpraxis nicht aufschieben. Patienten mit akuten Beschwerden und Patienten, die zu Vorsorgeuntersuchungen kommen, werden unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln voneinander getrennt. Wem das dennoch zu unsicher ist, kann sich natürlich auch per Telefon oder Videosprechstunde melden."



Die Videosprechstunde ist ein zusätzliches Angebot in vielen der Praxen der Sana Gesundheitszentren. Sie eignet sich für alle Patienten, die chronisch krank oder mobil eingeschränkt sind, die lange Wege und Wartezeiten vermeiden wollen oder die trotz minimierter Infektionsgefahr den Praxisbesuch scheuen. Den Termin für die Videosprechstunde kann man einfach telefonisch in seiner Praxis vereinbaren.